

DIGITALE PRODUKTENTWICKLUNG

DER DENKWERK PROZESS



denkwerk

Inhalt

Vorwort	3
Quer denken - zielgerichtet handeln	6
Was ist eigentlich digitales Produktdesign?	6
Wie wir arbeiten	8
Was uns inspiriert	10
Unser Handwerkszeug	11
Designprozess	13
Wie wird ein Produkt gut?	14
Wir denken, analysieren und probieren	16
Ideen werden konkret	17
Die Arbeit geht weiter	18

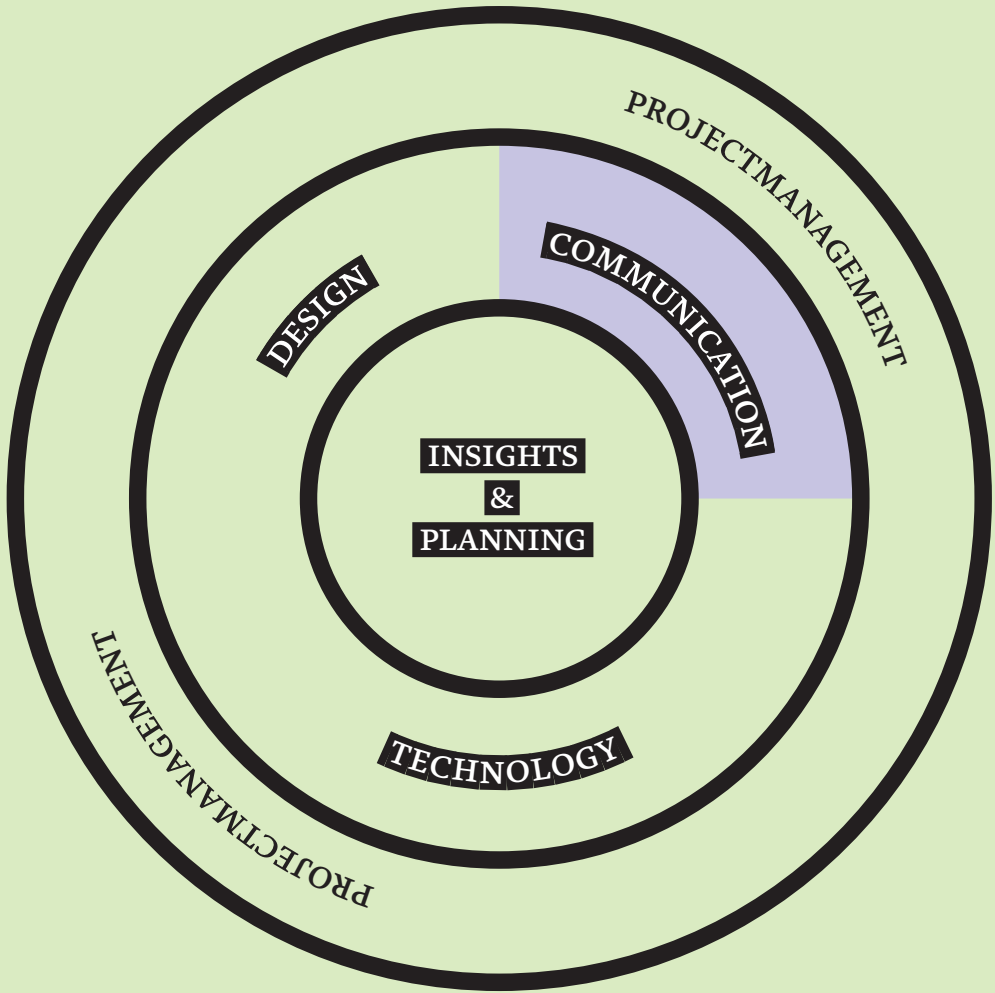
Vorwort ^{#1}

Quer denken - zielgerichtet handeln
Was ist eigentlich digitales Produktdesign?
Wie wir arbeiten
Was uns inspiriert
Unser Handwerkszeug

Bei denkwerk arbeiten wir mit 170 kreativen Köpfen im Team. Bei uns verfolgen alle das gleiche Ziel: Wir möchten digitale Nutzererlebnisse gestalten, die gleichzeitig überzeugen, faszinieren und weiterhelfen.

Bei unseren Projekten unterscheiden wir zwischen den beiden großen Themenfeldern Kommunikation und Design. Im Bereich Kommunikation liegt unser Schwerpunkt darauf, Marken einheitlich und einprägsam über alle Kanäle zu präsentieren.

Unter dem Punkt Design verstehen wir die Entwicklung digitaler Plattformen und Anwendungen. Darunter fällt auch die digitale Produktentwicklung - und um die soll es im Folgenden gehen.



Quer denken – zielgerichtet handeln

Wir möchten Produkte entwickeln, die Sie und Ihre Kunden gerne nutzen. Aber die fallen eben nicht vom Himmel.

Deshalb probieren wir gerne ungewöhnliche Dinge aus. Wir basteln auch schon mal eine iPhone-App aus Tonpappe und Knetgummi, weil wir wissen, dass man Dinge oft anfassen muss, um sie wirklich zu begreifen. Und wenn es nötig ist, kann man diese Dinge auch einfach in den nicht-digitalen Papierkorb befördern ...

Was ist eigentlich digitales Produktdesign?

Can't touch this ...

Digitale Inhalte und Dienstleistungen sind nicht mehr wegzudenken aus unserem bis ins letzte Eckchen durchdigitalisierten Leben. Dem Nutzer ist klar, dass man Produkte nicht mehr berühren können muss, um ihnen zu vertrauen und sie zu schätzen. Und weil digitale Güter inzwischen jeden Bereich unseres Alltags einnehmen, hat sich auch der Fokus unserer Arbeit verändert. Die Frage „Wie können wir dem Nutzer echte Mehrwerte bieten?“ steht mehr denn je im Zentrum. Wir helfen unseren Auftraggebern, neue Services und Geschäftsmodelle zu finden und zu entwickeln und begleiten sie dabei, ihre Wertschöpfungskette zu digitalisieren.

Damit ein Produkt erfolgreich ist, müssen wir erst einmal die Bedürfnisse seines Nutzers kennen, da wir es schließlich für ihn gestalten und entwickeln.

Das fertige Produkt kann eine umfangreiche Software sein, die den Nutzer bei seiner täglichen Arbeit unterstützt - oft aber ist es auch nur eine kleine Applikation, die in bestimmten Situationen das Leben etwas angenehmer gestaltet und Freude bereitet.

Not just a pretty face ...

Design definiert, wie das Produkt aussieht und ob es dem Nutzer gefällt. Wir von denkwerk gestalten ein Nutzungserlebnis, das ganzheitlich ist - zu dem also mehr gehört als nur die Farbe und Form eines Produkts. Wichtig sind eine einfache Struktur und Nutzerführung, logische Interaktionen sowie verständliche Texte. Jedes einzelne dieser Elemente nimmt Einfluss auf den Nutzer.

Fühlt er sich gut bei der Bedienung des Produkts? Vertraut er dem Produkt? Nutzt er es gerne? - Dann haben wir einen guten Job gemacht.

Wie wir arbeiten

Ein gutes Produkt setzt voraus, dass jeder einzelne Bestandteil optimal gestaltet und umgesetzt ist. Dieses Ziel können wir nur im Team erreichen und nur, wenn all unsere Abteilungen zusammenarbeiten. Denn nur so können wir jedes Detail eines Produkts - und damit jeden Arbeitsschritt - von Anfang an überblicken. Wir glauben, dass jeder unserer Mitarbeiter seinen Beitrag dazu leistet, weil sich Kreativität, Erfahrungen und Wahrnehmungen bei jedem anders auswirken.

Deshalb legen wir auf zwei Dinge ganz besonderen Wert: Zum einen müssen wir unsere Nutzer sehr gut verstehen - für sie gestalten wir schließlich unsere Produkte. Zum anderen beziehen wir jeden Mitarbeiter, der zur Entwicklung eines Produkts beiträgt, von Anfang an in unsere Prozesse mit ein. Nur so haben wir alle das gleiche Ziel vor Augen, können alle Arbeitsschritte von Anfang an überblicken und daraus eine gemeinschaftliche Vision entwickeln.

Auch Sie sind Teil des Teams!

Natürlich kennen Sie als unsere Auftraggeber Ihre Kunden besser und länger als wir. Aber wir können Ihnen dabei helfen, neue Wege zu sehen und zu gehen. Deshalb arbeiten wir gerne für Sie - aber noch lieber mit Ihnen gemeinsam. Für Ihre Kunden.

Dabei sind uns interaktive Workshops, in denen wir mit unseren Auftraggebern gemeinsam Ergebnisse erarbeiten, lieber als PDFs, die von Mitarbeiter zu Mitarbeiter geschickt werden. Wir verfolgen unsere Vision - sozusagen als Sprecher des Nutzers - gemeinsam mit Ihnen, um ein nutzerzentriertes Produkt zu entwickeln und, wenn notwendig, auch die größtmögliche Akzeptanz innerhalb Ihres Unternehmens zu gewährleisten.



Nur wenn alle das gleiche Ziel vor Augen haben, lässt sich ein optimales Ergebnis erreichen.

Was uns inspiriert

Unser bunter Alltag, Reisen an interessante Orte, das Leben miteinander, die Weite des Internets, ein neuer Lieblingsfilm – all diese Dinge und der Austausch untereinander (zum Beispiel beim freitäglichen Kölsch auf unserer Dachterrasse) inspirieren uns.

Inspiration ist nur der Anfang. Unsere internen Formate helfen uns dabei, aus unserer Inspiration Impulse und kreative Anstöße zu entwickeln und den Austausch untereinander zu fördern. Denn oft löst ein Außenstehender mit einem Fingerschnippen einen Gedankenknoten, der am Schreibtisch nebenan stundenlang für Kopfschmerzen gesorgt hat.

Unsere Formate:

- ▶ **kreatifrühstück:** Regelmäßig hören wir beim gemeinsamen Frühstück Vorträge von Externen oder Internen zu spannenden Themen.
- ▶ **denkwerkstatt:** Mehrmals im Jahr führen wir ganztägige Workshops durch, in denen wir interdisziplinär an neue Themen und Methoden, wie z. B. Design Thinking, herangehen.
- ▶ **denkwerk thinx:** Dabei handelt es sich um ein Labor, in dem wir "denkwerk Dinge" kreieren. Neue, nützliche und bewegende Dinge, die gerne auch etwas seltsam sein können. Große und kleine Ideen, die mal praktisch sind, mal mit Medien oder Kunst zu tun haben, manchmal aber auch einfach nur zu Nonsense verpuffen. Im Kern geht es immer darum, Digitales menschlicher zu gestalten und den Weg für neue digitale Produkte und Services zu ebnen.

Unser Handwerkszeug

Als denkwerker verstehen wir unser Handwerk und benutzen unseren Kopf. Wir verkaufen Ihnen keinen Zauberstaub, sondern unser Wissen und Können.

Mit unserem strukturierten Vorgehen, in dem wir alle Einflussfaktoren berücksichtigen, erzielen wir sehr gute und konkrete Ergebnisse. Um für Ihre Kunden das perfekte Produkt zu bauen, haben wir einen denkwerk-eigenen Prozess und einen Baukasten mit diversen Methoden entwickelt, der ständig erweitert wird.

Unser Prozess basiert auf unserer jahrelangen Erfahrung in der Entwicklung digitaler Produkte. Er berücksichtigt die vielen Besonderheiten, die bei den unterschiedlichen Produkten auftreten, und wird implementiert durch unseren Methoden-Baukasten. An ein dogmatisches Festhalten nur eines Vorgehensmodells glauben wir nicht, sondern sind überzeugt vom individuellen Einsatz unseres denkwerk-Prozesses. Passend zu den jeweiligen Anforderungen können wir damit die passenden Methoden aus unserem Baukasten auswählen und unseren Fokus auf das legen, was für das jeweilige Projekt am wichtigsten ist.

Unseren Prozess möchten wir Ihnen in diesem Dokument vorstellen. Damit Sie verstehen, mit welcher Überzeugung und Leidenschaft wir unsere Vision von guten digitalen Produkten verfolgen. Denn auch wenn Kreativität manchmal nichts weiter als knochenharte Arbeit ist ... wir lieben, was wir tun!



Designprozess ^{#2}

Wie wird ein Produkt gut?
Wir denken, analysieren und probieren
Ideen werden konkret
Die Arbeit geht weiter

Wie wird ein Produkt gut?

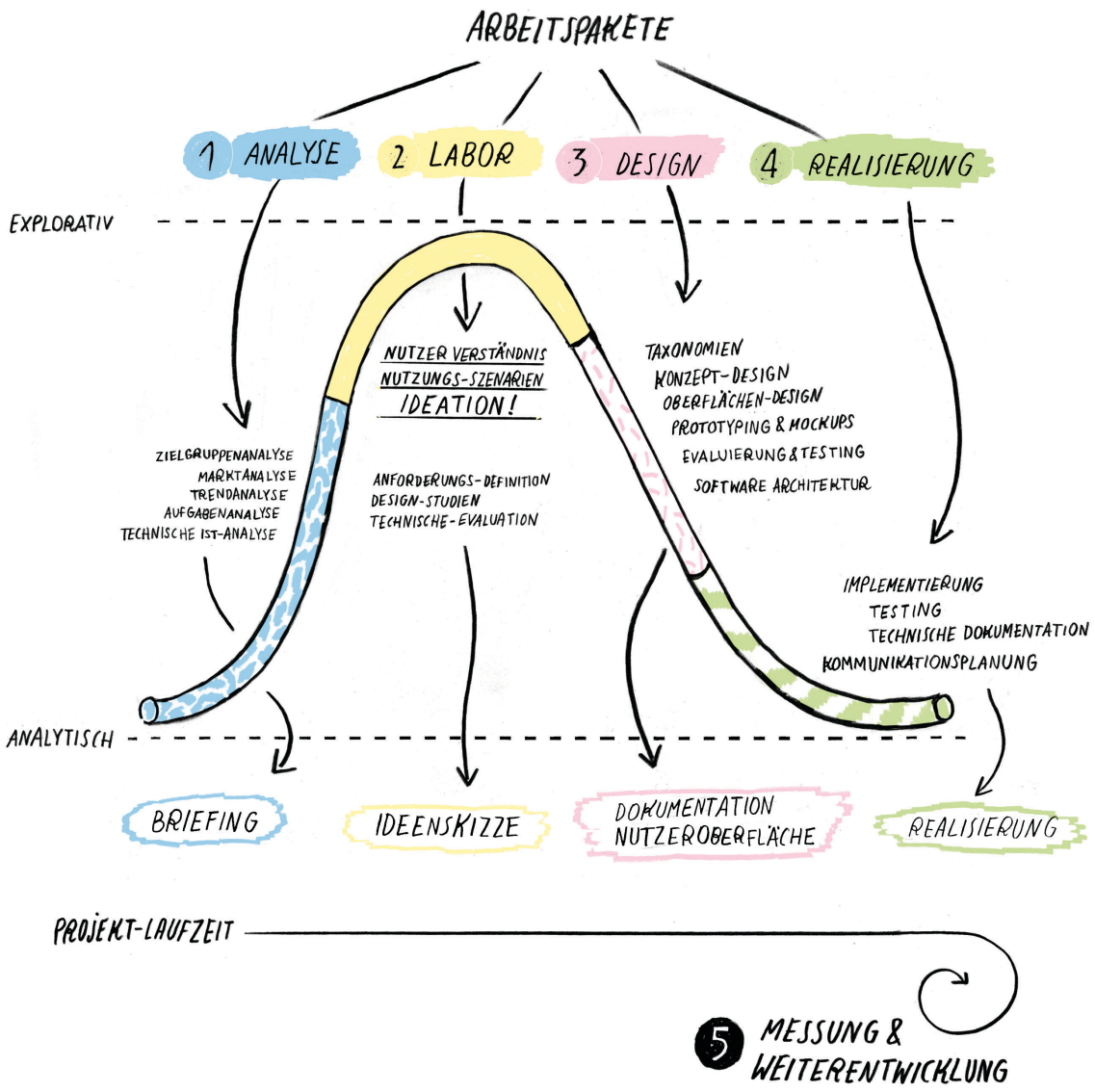
Ideen fallen nicht vom Himmel, sondern müssen hart erarbeitet werden.

Damit wir leichter auf noch bessere Ideen stoßen, haben wir uns diverse Methoden, Formate und Vorgehen angeeignet, die wir in unsere tägliche Arbeit integrieren.

Diesen „Design-Thinking“-Prozess bis hin zum fertigen Produkt durchlaufen wir gemeinsam mit Ihnen. Damit die Arbeit möglichst effizient ist und das Produkt wirklich gut wird.

Unser gemeinsamer Ablauf sieht so aus: Zu Anfang briefen Sie uns als Auftraggeber oder beschreiben kurz, wie Sie sich Ihr Produkt vorstellen. Wir stellen daraufhin gemeinsam mit Ihnen ein individuelles Set von Methoden aus unserem Baukasten zusammen. Dabei hilft ein Team von denkwörnern aus den unterschiedlichsten Fachbereichen. Ganz am Ende steht das fertige Produkt. Aber dazwischen liegen natürlich eine Menge Stationen: Analyse, Labor, Design und Realisierung - all diese Phasen müssen in der Produktentwicklung durchlaufen werden - bei Ihnen, bei uns oder gemeinsam.

NUTZERZENTRIERTER DESIGN-PROZESS



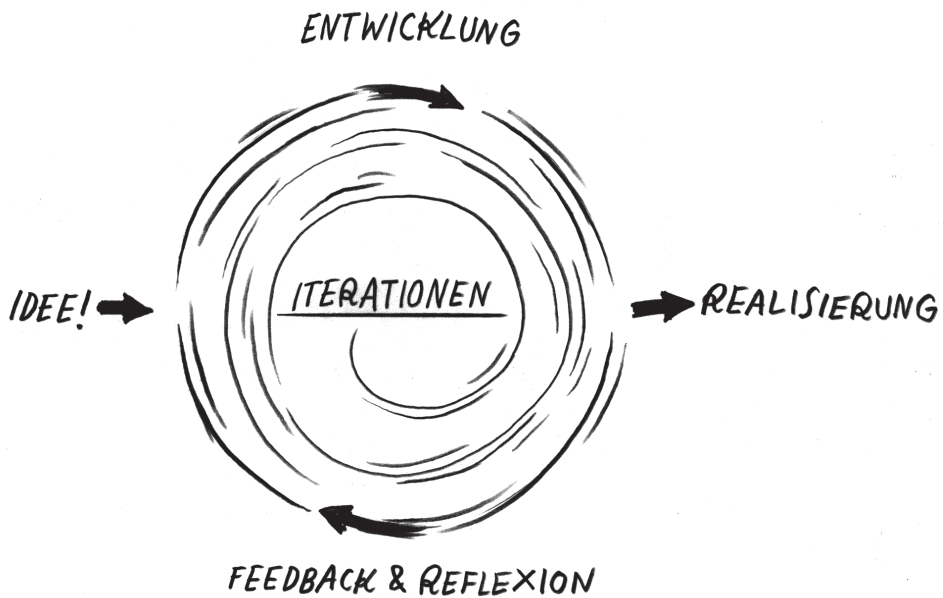
Wir denken, analysieren und probieren

Für wen, warum und wie soll ein Produkt designt werden? Welche Bedürfnisse hat der Nutzer? Etliche Fragen sind ausschlaggebend dafür, dass ein Produkt gut und erfolgreich entwickelt werden kann. Um Antworten zu finden, beginnen wir unsere Projekte immer mit der Analysephase, die wichtig für alle weiteren Arbeiten ist. Hier betrachten wir produktrelevante Dinge wie Trends, Markt, Zielgruppe, Aufgabenstellung und Technik, überprüfen diese und bewerten sie.

Je nachdem, wie das Projekt ausgerichtet ist oder wie konkret oder offen die Vorgaben des Auftraggebers sind, wählen wir passende Methoden aus unterschiedlichen Disziplinen (wie Strategie, Technik, User Experience Design) aus und wenden diese an, um am Ende ein (Re-)Briefing zu erstellen, auf das dann die Laborphase aufsetzt.

Im Labor entstehen anhand der Erkenntnisse aus unserer Analyse erste Ideen und Entwürfe, die wir konzipieren, visualisieren und ausprobieren. Die besten Ideenansätze entwickeln wir weiter, indem wir im Team wieder und wieder einen innovativen Mix aus Kreativität und Kollaborationen anwenden. Erst dann werden Ideen konkretisiert. Wir betrachten die ersten Ansätze aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln, wir erstellen Szenarien und Studien und bewerten so die Qualität und Tragfähigkeit unserer Entwürfe. Anhand der Ideenskizze, die in der Laborphase entsteht, dokumentieren wir genauestens die Produktidee und bereiten sie für die weitere Konkretisierung und Ausdefinition auf.

ITERATIVE ENTWICKLUNG



Ideen werden konkret

In der Designphase wird die Idee dann „zum Leben erweckt“, damit unsere Auftraggeber und auch die Techniker sich an einer verbindlichen und endgültigen Ausgestaltung orientieren können. Also schaffen wir Prototypen sowie klar verständliche Dokumentationen, Spezifikationen und Oberflächenvisualisierungen. Diese Dokumentation der Nutzeroberfläche, die aus einem oder mehreren Artefakten besteht, geben wir in die Realisierungsphase. Hier wird dann das „echte“ Produkt umgesetzt und schließlich an seinen Auftraggeber ausgeliefert.

Die Arbeit geht weiter

Sie haben Fragen, möchten noch etwas anmerken oder haben vielleicht einen zündenden Einfall? Während der gesamten hier beschriebenen Prozesse stehen wir Ihnen Rede und Antwort und sind als zuverlässiger Partner immer zur Stelle. Zusätzlich bieten wir Ihnen, je nach Umfang und Ausrichtung des Projekts, eine Auswahl möglicher Arbeitspakete an.

Mit dem hier vorgestellten "Design-Thinking"-Ablauf ist unsere Arbeit noch längst nicht abgeschlossen, er zeigt nur den Weg von der ersten Anforderung bis zur Auslieferung des Produkts. Doch damit dieses reibungslos in den Markt integriert wird, gibt es auch danach noch einiges zu tun: Inhalte müssen bereitgestellt, Marketing- und Rollout-Pläne erstellt und umgesetzt werden. Und damit das Produkt auch zukünftig weiterentwickelt, angepasst und verbessert werden kann, ist eine ständige Optimierung nötig, die auf Tracking, Performance-Measurement und Usability-Studien basiert.



PDF Download

Wenn Sie wissen möchten, wie Sie
Digitale Produktentwicklung für Ihr
Unternehmen einsetzen können, freuen
wir uns auf einen persönlichen Austausch.

Melinda Burmeister, melinda.burmeister@denkwerk.com
denkwerk GmbH Vogelsanger Str. 66 50823 Köln T +49 221 2942 100 www.denkwerk.com
Geschäftsführer: Jochen Schlaier, Constantin Stammen, Marco Zingler